

Leseprobe



Lasst uns Gott loben

20 Seiten, 14 x 17 cm,
mit zahlreichen Farbabbildungen, Broschur
ISBN 9783746238098

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2013

Lasst uns Gott loben

Einführung zum neuen Gotteslob



„Das Buch ist wirklich der große Wurf geworden,
der den Gläubigen versprochen wurde.“

FAZ, 21.02.2013

benno



Das Buch der Rekorde

Auf die Frage, ob sich ein neues Gotteslob für die schwindende Anzahl von Gottesdienstbesuchern überhaupt lohne, antwortete der Würzburger Bischof Friedhelm Hofmann in einem Interview: „Es gehen jeden Sonntag viermal so viele Katholiken in unsere Messen wie alle deutschen Fußballstadien fassen.“

Also ja! Es lohnt sich! Zum 1. Advent 2013 wird das neue Gotteslob als modernes Gebet- und Gesangsbuch für Gottesdienste und den privaten Gebrauch in insgesamt

37 katholischen Bistümern aus Deutschland, Österreich und Südtirol eingeführt. Bis dahin gab es viel zu tun: Nachdem die Bischofskonferenz 2001 beschlossen hatte, das in die Jahre gekommene „alte“ Gotteslob von 1975 durch ein neues, zeitgemäßes Gebet- und Gesangsbuch zu ersetzen, wurden Fragebögen zur Akzeptanz des alten und zu den Erwartungen an das neue Gotteslob erarbeitet und beantwortet, eine Probepublikation mit neuen Liedern und neuem Layout gedruckt und zum Test in den Gemeinden verteilt, tausende Liedfassungen gesichtet sowie zahlreiche Gebets- und Andachtstexte neu formuliert. Was da von der ersten Idee bis zum fertigen Gotteslob alles an Zahlen zusammenkommt, sehen Sie auf der rechten Seite.

„Wer singt,
betet doppelt.“

Augustinus

Zahlen – Zahlen – Zahlen

- › Über **10** Jahre, von 2001 bis 2013, wurde am neuen Gotteslob gearbeitet.
- › Eine Probepublikation wurde in **186** Gemeinden getestet und bewertet.
- › Über **100** Experten haben zusammen den Stammteil erstellt.
- › Mehr als **5000** Liedfassungen wurden gesichtet.

- › **280** Lieder wurden für den Stammteil ausgewählt.
- › Davon stammen **144** aus dem alten Gotteslob.
- › **136** Lieder wurden neu aufgenommen.
- › Neu sind die über **20** Bilder und Grafiken.
- › Die **37** am neuen Gotteslob beteiligten Diözesen haben alle den gleichen Stammteil.
- › Es gibt insgesamt **23** unterschiedliche Diözesanausgaben, da sich einige Diözesen auf einen gemeinsamen Eigenteil geeinigt haben.
- › Für die **3,6** Mio. Exemplare der 1. Auflage werden 3000 Tonnen Papier benötigt, das entspricht 80 Lkw-Ladungen.
- › **960** Seiten umfasst der Stammteil.
- › **240–340** Seiten gibt es in den verschiedenen Diözesan-Eigenteilen.



Das Familienbuch

Das erste Kapitel des Gotteslob „Geistliche Impulse für das tägliche Leben“ zeigt, wie man auf vielerlei Arten als Christ seinen Alltag gestalten kann. Ob ein schlichtes Gebet mit Kindern am Abend, gemeinsame christliche Familienrituale, Feier der Sakramente oder die Wahl der richtigen Worte am Krankenbett – mit hilfreichen Anregungen und passenden Gebeten begleitet das Gotteslob die schönen und schweren Augenblicke des Lebens.

Ein Teil der im neuen Gotteslob enthaltenen Gebete ist besonders für das Beten in der Familie, für Jugendliche, Eltern und Ehepartner gedacht (Nr. 14–16). Für das Morgen- und Abendgebet in der Familie lassen sich neben den Texten aus dem Gebetsteil (Nr. 11) auch gut Elemente aus der Tagzeitenliturgie (Nr. 614–667) verwenden. Und wer zu Hause das persönliche Psalmgebet pflegt, kann im neuen Gotteslob unter fast 70 Psalmen wählen.

Ein weiterer Abschnitt des ersten Kapitels (Nr. 23–28) zeigt, wie sich das Gebet in der Familie und in kleinen Gemeinschaften zu einer gottesdienstlichen Feier erweitern lässt, zum Beispiel bei der Segnung des Adventskranzes, aber auch als Dank- und Segensfeier oder beim Hausgebet für Verstorbene.

In einem eigenständigen Abschnitt (Nr. 29) werden grundlegende Glaubens Texte vermittelt, die als Richtschnur für das eigene christliche

Handeln gelten können und damit unseren Glauben in den Alltag hineintragen, so z.B. das Hauptgebot der Liebe, die Seligpreisungen und die Zehn Gebote.

Sakramente sind wichtige Eckpunkte im Familienleben. Deshalb ist ihnen sowie den Sakramentalien ein umfassender Abschnitt im neuen Gotteslob gewidmet (Nr. 570–604). Sie werden jeweils in einer Einführung theologisch erschlossen und anschließend wird ihre Feier dargestellt. Ausführlicher als im alten Gotteslob wird hierbei auch erklärt, was bei der Vorbereitung und Feier jeweils von Bedeutung ist, so zum Beispiel die Aufgabe der Paten und Eltern bei der Kindstaufe.

Auch bei der Liedauswahl wurde auf „Familientauglichkeit“ geachtet. Neben Advents- und Weihnachtsliedern, die schon immer gern in der Familie gesungen wurden, wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Ihr Kinderlein, kommet“, finden sich zahlreiche neue Lieder, die Kinder und Jugendliche aus Kinder- und Jugendgottesdiensten oder Gemeindefreizeiten kennen, zum Beispiel „Bist zu uns wie ein Vater“, „Dass du mich einstimmen lässt“ oder „Selig seid ihr“. Viele dieser Lieder sind nun mit Akkorden versehen, sodass sie sich zu Hause einfach mit der Gitarre begleiten lassen.

*„Wenn mein Herz
singt und Gott
für dieses Leben
dankt, kriegt alles
Farbe.“*

Hanna Abrens



Das Gebetbuch

Den Anfang im Beten macht Gott, heißt es im neuen Gotteslob. Als Anregung zur Antwort dienen die vielfältigen und zahlreichen Gebete, ob ritualisiert oder modern, die im Gesangbuch verzeichnet sind. In einem umfangreichen Abschnitt des ersten Kapitels (Nr. 2–22) wurden die Grundgebete aufgenommen, vom Kreuzzeichen über das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis bis hin zum Rosenkranz, sowie eine reiche Auswahl an Texten für das persönliche Gebet in den verschiedensten Anliegen.

Wichtige Gebete

- Nr. 3,2 Vaterunser
- Nr. 3,4 Apostolisches Glaubensbekenntnis
- Nr. 3,5 Gegrübet seist du, Maria
- Nr. 4 Der Rosenkranz
- Nr. 5,8 Der Kreuzweg
- Nr. 7,6 Anbetung des dreifaltigen Gottes
- Nr. 10,1 Mariengebete
- Nr. 14,1 Beten mit Kindern
- Nr. 19,4 Gebete für Frieden und Gerechtigkeit

Im dritten Kapitel „Gottesdienstliche Feiern“ werden die Anlässe und Formen von Feiern in der Gemeinde anschaulich erläutert. Nach Abschnitten zu Sakramenten und Sakramentalien (Nr. 570–604) wird sehr ausführlich auf die Feier der heiligen Messe eingegangen (Nr. 581–592). Parallel zu den deutschen Messtexten sind nun auch die lateinischen Texte abgedruckt.

Ein prägender Bestandteil des neuen Gotteslob ist die Tagzeitenliturgie im dritten Abschnitt (Nr. 613–667). Von der Laudes bis zur Komplet gibt es nun vollständig ausgearbeitete Horen, aber auch einfacher gestaltete Tagzeitengebete.

Erstmals im Gotteslob enthalten ist die vom Zweiten Vatikanischen Konzil als eigenständiger Gottesdienst empfohlene Wort-Gottesfeier im vierten Abschnitt (Nr. 668–670). Hier wird ein Modell angeboten, das je nach den Erfordernissen vor Ort durch selbstgewählte Lesungen und Fürbitten ergänzt werden kann.

Vollständig überarbeitet wurde der Andachtsteil im fünften Abschnitt (Nr. 672–683). Die Themen sind weit gefächert und wurden der Praxis der Gemeinden im 21. Jahrhundert angepasst. Ein „Baukastensystem“ bietet zahlreiche Andachtsabschnitte, die sich entweder nach den ebenfalls angebotenen Vorschlägen oder auch nach eigener Wahl zu den verschiedensten Andachtsthemen und -formen zusammenstellen lassen.

„Alles in allem aber bedeutet dieses Buch einen großen Sprung nach vorne.“

*Franz Karl Praßl,
Präsident der
Österreichischen
Kirchenmusik-
kommission*



Ein Engelbuch

Was passiert nun mit dem alten Gotteslob? In den Pfarreien gibt es keine Verwendung mehr für die alten Ausgaben des Gotteslob. Damit aus den ausrangierten Exemplaren noch etwas Schönes entsteht, bedarf es ein wenig Fingerfertigkeit. So lassen sich aus den einzelnen Seiten hübsche Engelanhänger zaubern.

Über kräftige Kirchenlieder geht nichts; es ist ein Segen darin, und sie sind in Wahrheit Flügel, darauf man sich in die Höhe heben kann.

Matthias Claudius

Dazu benötigt man pro Engel: zwei Seiten aus dem alten Gotteslob, eine Holzperle, Bastelkleber, doppelseitiges Klebeband und Gold- oder Silberfaden

Zuerst wird jede Seite wie eine Ziehharmonika gefaltet, das obere Drittel jeder Ziehharmonika wird für die Flügel zur Seite abgeknickt und die beiden Engelhälften an der langen Seite mit dem Kleber in der Mitte wieder aneinandergeklebt. Am Knick werden die beiden Seiten mit dem Faden umwickelt, ein Fadenende sollte vorn, ein Ende hinten hängen. Nun die beiden Flügel mit dem längeren Abschnitt wieder zusammenkleben (am besten mit dem doppelseitigen Klebeband). Dann auf die beiden Fadenenden die Holzperle auffädeln,

Knoten machen und fertig ist ein wunderbarer Baumschmuck oder Geschenkanhänger, der sicher beim nächsten Weihnachtsbasar für einen guten Zweck verkauft werden kann.

Zahlreiche weitere Informationen und Hintergründe zu Aufbau, Inhalt, Layout und Entstehung des neuen Gotteslob finden Sie auf der Internetseite www.mein-gotteslob.de. Dort können Sie unter anderem ausführliche Angaben zur inhaltlichen Struktur, Beispielseiten des neuen Layouts, aber auch einen Abriss der historischen Entwicklung und Tradition des offiziellen katholischen Gebet- und Gesangbuchs abrufen. Darüber hinaus haben Sie dort die Möglichkeit, das entsprechende Gotteslob ihres Bistums sowie eine Auswahl an unterschiedlichen Hüllen und weiterem Begleitmaterial zu erwerben.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Quellennachweise

Bild:

U2/S. 1 © Annegret Kokschal; S. 2/3 © sjhuls/Fotolia; S. 4/5 © Monkey Business/Fotolia; S. 6/7 © Kuzma/iStock; S. 8/9 © dpa; S. 10/11 © Arnold & Domnick; S. 12/13 © jorisvo/Fotolia; S. 14/15 © KNA-Bild; S. 16 Klaus Eppel/Fotolia

Text:

U2: Daniel Deckers, „Großer Wurf“, in FAZ vom 21.02.2013 © alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt. Zur Verfügung gestellt vom Frankfurter Allgemeine Archiv
S. 5: Hanna Ahrens, Schenk mir einen Regenbogen © Brunnen Verlag Gießen
S.7 und 12: Franz Karl Praßl, „Gotteslob ante portas“, in: „Wie heute Gott feiern? Liturgie im 21. Jahrhundert“ Herder Korrespondenz Spezial 1/2013 © Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br. 2013
S. 8: Rainer Maria Kardinal Woelki, im Vorwort der Gotteslobausgabe Region Ost
S. 11: Bischof Wilhelm Schraml, im Geleitwort zur Gotteslobausgabe des Bistums Passau
U4: Bischof Friedrich Hofmann, bei der Vorstellung der Druckexemplare des neuen Gotteslob am 22.02.2013

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3809-8

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter; Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)